

Graziella Rossi – Helmut Vogel

«Sie streifen so nah am Geheimnis»

Bei Sigmund Freud auf der Couch. Aus dem Tagebuch der Schweizer Analysandin Anna G.

Künstlerische Begleitung:
Christoph Leimbacher

Premiere:
Do 10.09.09 20:30

www.fkh.ch

sogar theater

Josefstr. 106, 8005 Zürich

Tram 4 / 13, Bus 32
bis Limmatplatz



Ihr literarisches Kleintheater in Zürich

Reservation:

sogar theater: www.sogar.ch und Tel. 044 271 50 71
oder **BiZZ: Stadthaus, 8001 Zürich Tel. 044 221 22 83**
Abendkasse 1/2 Stunde vor Beginn Tel. 079 274 00 50

ein Kulturengagement von



Stadt Zürich
Kultur

 **VOLKART STIFTUNG**
ERNST GÖHNER STIFTUNG

«Sie streifen so nah am Geheimnis»

Bei Sigmund Freud auf der Couch

Aus dem Tagebuch der Schweizer Analysandin Anna G.

Textauswahl: **Peter Brunner** in Zusammenarbeit mit **Anna Koellreuter** und **Christoph Leimbacher** | Produktion: **sogar theater**

Die junge Ärztin Anna G. aus einer wohlhabenden Zürcher Familie begibt sich zu Freud in Analyse. Analysebeginn: 1. April 1921, eine Stunde täglich, inklusive Samstag. Anna G. ist zu dem Zeitpunkt 27, Sigmund Freud 65 Jahre alt.

In Form eines losen Tagebuchs protokolliert sie, was sie bewegt. In den Worten von Anna G. wird Freuds Arbeitsweise sichtbar, können wir ihn beim Deuten beobachten, erleben wir ihr Unbehagen und ihre Widerstände, errahnen wir ihr Unbewusstes, eingepackt in Träume, und bekommt das Sexuelle Bedeutung. Anna G. lässt den Begründer der Psychoanalyse zu Wort kommen, der dadurch eine unbekannte Kontur und Körperlichkeit erhält. Die Aufzeichnungen sind ein Beispiel für die Poesie der Psychoanalyse.

Mit Unterstützung eines Freundes unseres Theaters und der familien vontobel Stiftung

Zürcher Premiere

Do 10.09.09 20:30	Mo 14.09.09 20:30	Fr 02.10.09 20:30
Fr 11.09.09 20:30	Di 15.09.09 20:30	Sa 03.10.09 20:30
So 13.09.09 17:00	Mi 16.09.09 20:30	So 04.10.09 11:00

Mo 31.08.09 20:30

Hommage zum 100. Geburtstag | Porträt eines angesehenen Mannes

Eine Textcollage zusammengestellt von Peter Brunner in Zusammenarbeit mit Geri Balsiger und Verena Stettler | Gelesen von Jürgen Brügger.

Eine Koproduktion mit der edition8

sogar theater, Josefstr. 106, 8005 Zürich

50166940



P.P.

CH - 8031
Zürich

DIE POST

